

Orsovaer Wochenblatt

Organ für die Interessen Aller.

Motto: Ausdauer führt zum Ziel!

Das „Orsovaer Wochenblatt“ erscheint jeden Sonntag Früh und kostet mit freier Zustellung in's Haus oder Postversendung halbjährig 4 K. 80 H., ganzjährig 9 K. 60 H. — Für das Ausland ganzjähriger Abonnementsbetrag 16 Fres. oder 3⁷/₈ Thaler p. C. — Einzelne Nummer 20 H. — Gelder erbittet man franco. Inserate müssen im Vorhinein bezahlt werden. Die dreispaltige Fettschrift oder deren Raum bei einmaliger Einschaltung die Zeile 10 H., bei mehrmaliger 8 H. — „Offener Sprechsaal“ die Zeile 30 H. — Redaktion und Administration Baroß-Gasse und Széchenyi-Straße Nr. 418. — Manuscripte werden nicht zurückgegeben. — Zeitungs-Reklamationen sind beim Abgabepostamt anzubringen. — Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt.

Nr. 2063.

Sonntag, am 2. Feber 1913

41. Jahrgang

Pränumerations-Einladung.

Mit 1. Jänner 1913 beginnen wir ein neues Abonnement auf das

„Orsovaer Wochenblatt“

Wir ersuchen unsere p. t. Abonnenten, deren Pränumerationszeit mit Ende Dezember ablaufen, dieselbe rechtzeitig erneuern zu wollen, damit eine geregelte und ununterbrochene Expedition platzgreifen könne.

Für unsere p. t. Post-Abonnenten empfehlen wir die Benützung von Postanweisungen, worauf die Adresse, sowie Art und Weise der Pränumerationszeit, genau und deutlich anzugeben ist.

Die Pränumerationspreis ist am Kopfe unseres Blattes ersichtlich.

Schließlich ersuchen wir jene p. t. Abonnenten, welche noch mit Pränumerationsbeträgen im Rückstande sind, dieselben je eher begleichen zu wollen.

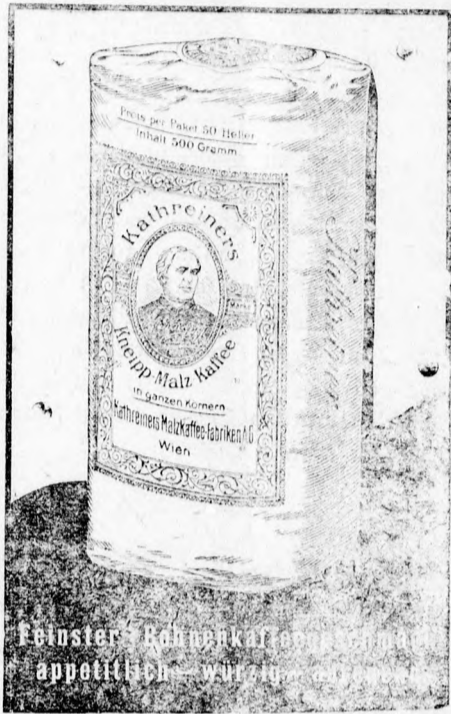
Die Redaktion.

Nur billig.

Billig, billiger, am billigsten!

Das ist der oberste Grundsatz des unlauteren Geschäftsgebahrens. Ob die Waare echt, gut und haltbar ob sie richtig an Maß und Gewicht, das ist einerlei — billig muß sie sein. Dabei wird an billigen Waaren verhältnismäßig am meisten verdient. Oft sind die Preise nur scheinbar billig, die Waaren nur selten nützlich und brauchbar, zumeist überflüssig, alle minderwärtig. Diese Waaren kommen von gewissen „kapitalstarken“ Unternehmen oft aus Verpändungen und Konkursen. Massenhaft werden solche Schleuderwaaren aber auch bei sogenannten Puschern bestellt. Nach ihren eigenen Angaben arbeiten die betreffenden meist kapitalstärkigen Zwischenhändler mit kleinen, unbekanntem Fabrikanten in der Provinz, die um 19 bis 20 Prozent billiger liefern können, weil sie geringere Kosten und weniger Bedürfnisse haben. Oberste Bedingung bei der Bestellung ist die Billigkeit. Dabei müssen die Waaren bestehend und solid aussehen, womöglich auch aufgezupft und überladen sein. Das Kilo kann leichter das Band schmaler, die Taschentücher kleiner, das Stück kürzer sein; es kann geringerer Rohstoff verwendet werden.

So drängt das unlautere Geschäftsgebahren beständig zur Produktionsverschlechterung; es bevorzugt den mehrfachen und benachteiligt den ehrlichen Fabrikanten. Unberechenbar ist der Schaden, den es den Erzeugern und Verbrauchern zugefügt. Was wird heutzutage nicht nachgeahmt?



Nur der Schein des Echtes, des Soliden wird noch gewahrt bei der Massenerzeugung minderwertiger Waaren auf Andrängen dieser Schutzkonkurrenz. Alles ist unecht, was sie bietet: Golduhren, Simili-Brillanten, Talmi-Ketten, Schoddy-Stoffe, künstliche Seide und Celluloid, Seidenwaaren und Hausleinen aus Hausleinen aus Baumwolle, Mischmaschgewebe aller Art, Holzwole als Ersatz für Watte und Hochhaar, Surrogate für Sammt und Plüsch, Pelze und dergleichen. Schon arbeiten manche Werkstätten in den Großstädten ausschließlich für Ramsch- und Schleuderbazare, sie erzeugen also nur sehr minderwertige Waaren. Was ist die Folge? Unsere Industrie und das Gewerbe kommen in Verfall. In solchen Werkstätten werden natürlich nur niedrige Arbeitslöhne bezahlt. Für sehr billige Schundwaaren können selbstverständlich nicht hohe Löhne gewährt werden. Wo der Arbeiter ausschließlich mit der Herstellung minderwertigen Schundwaaren beschäftigt wird, verliert er auch seine Findigkeit. Aber er lernt auch das schlechte Wirtschaften, weil er sich gewöhnt, in Ramschgeschäften billig und schlecht einzukaufen.

Noch größer ist die Beschuldigung der Verbraucher, der Käufer und zugleich der Allgemeinheit. Planmäßig wird die Bevölkerung verleitet, minderwertige Schundwaaren zu kaufen. Alle Industriellen und Handwerker klagen darüber, daß die Nachfrage nach besseren Waaren sehr zunimmt. Dafür ist fast ausschließlich das unlautere Geschäftsgebahren verant-

wortlich zu machen. Selbst bemittelte Kreise werden durch die Träger des unlauteren Geschäftsgebahrens zum Ankaufe minderwertiger Waaren verleitet.

So wuchert am Baume der soliden Arbeit die Schmarogerpflanze des hauptsächlich von unseren „Alleinpatrioten“ gepflegten Schwindels und der herrliche Fortschritt, den wir auf so vielen Gebieten des wirtschaftlichen und Kulturlebens bewundern, zeigt manchen bösen Auswuchs. Dabei wird nicht nur der redliche Geschäftsmann allein, sondern das ganze Volk geschädigt.

Anker-Syrup Sarsaparillae
Blutreinigungsmittel. Flasche K 3.80 und 7.50.

Anker-Liniment. Capsici compos.
Ersatz für Anker-Pain-Expeller
Schmerzstillende Einreibung
bei Entzündungen, Rheumatismus, Gicht usw.
Flasche K 1.80, 1.40, 2.—

Anker-Eisen-Albuminat-Tinktur.
bei Blutarmut und Bleichsucht. Flasche K 1.40.

Zu haben in den meisten Apotheken oder direkt von Dr. Richters Apotheke „Zum Goldenen Löwen“, Prag 1, Elisabethstr. 5.

Depot für Ungarn: Apoth. J. v. Török, Budapest

Chronik.

Abfahrt der Eisenbahnzüge von Orsova nach Temesvar — Budapest.

Personenzug: Früh 5.31 Uhr (bis Temesvar).
Personenzug: Nachmittag 1-12 Uhr.
Schnellzug: Früh 2.38 Uhr.
Vorortszug: Orsova — Kornya Nachm. 5.31
Orient-Expres: jeden Mittwoch, Freitag und Sonntag Abends 8.20 Uhr.

nach Berciorova — Bukarest.

Personenzug: Nachmittag 3.35 Uhr.
Schnellzug: Früh 1.31 Uhr.
Orient-Expres: Dienstag, Donnerstag und Sonntag Vorm. 9.30 Uhr.

Ankunft der Eisenbahnzüge in Orsova von Budapest — Temesvar.

Personenzug: Nachm. 2.55 Uhr.
Personenzug: Abends 9.24 Uhr.
Schnellzug: Früh 1.16 Uhr.
Orient-Expres: jeden Dienstag, Donnerstag und Sonntag Vorm. 9.25 Uhr.

von Bukarest — Berciorova.

Personenzug: Mittag 12.04 Uhr
Schnellzug: Früh 2.00 Uhr.
Orient-Expres: jeden Mittwoch, Freitag und Sonntag Abends 8.00 Uhr.

Millionen
gebrauchen gegen

Husten

Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung, Krampf-
und Keuchhusten

**Kaiser's Brust-
Caramellen**
mit den „3 Tannen“

6100 not. begl. Zeugnisse von Ärzten
und Privaten verbürgen den
sicheren Erfolg.

Neußerst bekömmliche und
wohlgeschmeckende Bonbons.

Paket 20 und 40 Heller, Dose 60 Heller
zu haben bei:

Franz Freyler, Apotheke Orsova

Konzert-Kneifel.

Prof. Dr. A. Kneifel, weltberühmter Violin-
virtuose aus Paris, der jetzt eine Concerttour-
née in Rumänien unternimmt, gibt am 4-ten
Feber Dienstag in Orsova ein Konzert. Dem
kunsfsinnigen Publikum unseres Städtchens wird
ein solch hoher Kunstgenuss geboten desgleichen
uns sehr selten zu teil wird. Ueber Professor
Kneifel der mit vollem Recht unter den großen
Violinkünstlern genannt wird, sind die Meinun-
gen der Weltblätter einstimmig, z. B. „Le
Figaro“ (April 1907 Paris) jüngst fand ein
großen Saale Grand ein Konzert von besonderer
Eigenart statt: einfacher Violinvirtuose hat eine
beträchtliche Zeit hindurch eine überaus zahl-
reiche Zuhörerschaft in den Zauberkreis seiner
Persönlichkeit gebannt. Dieser war der Prof.
Kneifel... Mit seinem feurigen und brillanten
Spiel hat er es verstanden, uns abwechselnd
die edlen Genüsse, wie sie die reinen Uebertie-
ferungen der großen Meister bieten, und die
Freuden ungeahnter originaler und nachahmen-
der Harmonien, die aus seinen eigenen Kompo-
sitionen sprechen durchkosten zu lassen.

„Le Journal“ Paris: Herr Prof. Kneifel
der berühmte Virtuose hat auf seiner Zaubervioline
gespielt; wir brauchen ihn nicht mehr zu haben:
er ist der würdige Rivale des Joachim und
Sarasate.

Das Konzert wird am 4. Feber Dienstag
im Saale des Szekenyi Kulturvereines (Casino)
habt 9 Uhr abends stattfinden, zu welchem bei
den Herren S. Handl, M. Scheinberger und N.
Reutter sowie bei Herrn Apotheker Freyler die
Sitzplätze zu 3 Kronen im Vorverkauf zu haben
sind. Nachfolgend bringen wir das ganze
Programm: 1. Tartini: Sonate (Teufelstriller)
mit Klavierbegleitung. 2. Bach: Andante u. Fuge
3. Sact-Saens: Introduction et Rondo Cappric-
cioso mit Klavierbegleitung. 5. Kneifel: a)
Serenade b) Mazurka mit Klavierbegleitung b)
Improvisation (solo). 5. Paganini-Kneifel: a)
Hergentanz, b) Duo (für solo Violine) 6. Wie-
maidsky a) Legende b) Mazurka mit Klavierbe-
gleitung. 7. Sarasate: Zigeunerweisen mit Kla-
vierbegleitung.

Todenfälle.

Einem plötzlichen Tode ist die Gattin des
Schiffahrtslootsen Herrn Franz Blaschko erlegen.
Das Ehepaar war Dienstag Abend bei Freunden
zu Besuch und begab sich um Mitternacht auf
dem Heimwege nächst der evangelischen Kirche
lagte die Frau über Unwohlsein und schleppte

sich mit harter Mühe bis zum Stellaplatz, wo
sie nicht weiter konnte und sich niederkaufen
musste. Herr Blaschko besorgte einen Wagen,
doch ehe derselbe noch zur Stelle sein konnte,
war die Frau bereits todt, ein Herzschlag hatte
ihrem Leben ein jähes Ende bereitet.

Donnerstag Vormittag ist nach kurzem
Krankentage die hiesige Post- und Telegrafien-
beamtin Fräulein Alexandrine Niedl im Alter von
30 Jahren gestorben.

In Craiova starb am 29. Jänner der En-
kel der Frau Wwe Sid. Zwein, Herr Karl
Zanischewsky jun. Beamter der dortigen Hau-
delbank im Alter von 19 Jahren. Das Be-
gräbnis fand am 30. Jänner am dortigen kath.
Friedhofe statt.

Theater.

Mit dem gestrigen Tage fand die Saison der
hier seit ca. einen Monat weilenden Theater-
gesellschaft ihren Abschluß. Das Repertoire
dieser Woche war ein recht gutes und auch die
Darsteller waren bemüht ihr Bestmöglichstes zu
leisten. — Heute Abend findet noch ein Caba-
rettabend im Turnsaale der hiesigen Bürger-
schule statt Herr Direktor Kiss war bemüht in
jeder Beziehung das Publikum zufrieden zu
stellen, was das Publikum auch zu würdigen
wußte, denn es besuchte die Vorstellungen recht
fleißig. Von hier begibt sich die Gesellschaft nach
Bancsova und wünschen wir Herrn Kiss, er
möge dortselbst dieselben Erfolge erringen deren
er sich hier zu erfreuen hatte.

MUSCHONG-BUZIASFÜRDÖ
**BUZIASER-PHÖNIX-MINERAL-
WASSER**

Aerztlich empfohlen!

Heilt! Erfrischt!

Bei Nieren- und Blasenleiden, bei chronischen
Katarthen des Nierenbeckens, bei Harngries und
Harnstein-Bildungen und bei katarrhalischen
Krankheiten der Luftwege und der Aus-
scheidungsorgane ausgezeichnet bewährt. :: ::
Hauptniederlage: **Grieser Mátyás**, Orsova.

Vergabung von Bildhauer-Arbeiten.

Die Temesvárer Handels- und Gerverbekammer
bringt den Interessenten zur Kenntniß, daß die
Temesvárer kön. ung. Post- und Telegrafien-
Direktion behufs Sicherstellung der Bildhauer-
Arbeiten des dortigen Postpalais für den 5.
Feber l. J. die Offertverhandlung ausgeschrie-
hat. Die näheren Bedingungen erliegen zur
Einsichtnahme im Sekretariate der Kammer.

Das Lexikon der Inserenten

ist der Zeitungskatalog. Ohne genaues, in allen
Punkten verlässliches Nachschlagebuch kann er
seine Publikationspläne entweder gar nicht oder
nur mit großem Schaden an Geld und Erfol-
gen verwirklichen. Diese alte Erfahrung hat
das Annoncenbureau M. Dufes Nachf. (Max
Augensfeld & Emerich Lechner N. G.) Wien, I.
Bezirk, Wallzeile Nr. 9 schon von jeher bewo-
gen, dem von ihr herausgegebenen Zeitungs-
katalog die größte Sorgfalt zuzuwenden. Durch
unermüdlche Revision immer auf der Höhe der
Zeit gehalten, gewährt dieser Zeitungskatalog
von M. Dufes Nachf. N. G., dem Inserenten
eine Fülle der wertvollsten Informationen. An
der Hand dieses erschöpfenden Lexikons kann die
für jeden Inserenten entscheidenden Fragen:
„Wo — wann wie?“ in raschster und befrie-
digendster Weise beantwortet. Der Katalog ist
soeben mit einem die allgemeine wirtschafts-
politische Lage erwägenden Vorwort erschienen
und und steht Inserenten gratis und franko
zur Verfügung.

Klavierstimmer. Herr Albert Renner beehrt
sich anzuzeigen, daß er in Orsova eingetroffen
ist. Aufträge übernimmt aus Gefälligkeit Herr
Johann Smichaus.

Narrenabend.

Der Orsovaer Männergesangsverein, der seit 56
Jahren das internationale Lied hier an der
Grenze kultiviert, will auch seinen Theil des
heutigen Carnevals sich herausnehmen und ver-
anstaltet am 2. Feber einen Narrenabend mit
reichhaltigem Programm. Wie wir von mehreren
Seiten vernehmen, bereiten sich eine große An-
zahl von Damen und Herren vor, um an diesem
Abend unter der Maske Jux und tolle Streiche
verüben zu können. Fieberhaft ist die Erwartung
dieses Abends, denn wer so einen Narrenabend
einmal mitgemacht hat, wird die Gelegenheit
niemals verjäumen, denselben wieder zu besuchen.

Feuerwehr Tanzkränzchen.

Am 1. Feber arrangiert unsere wackere Feuer-
wehr im Hotel „Gold. Hirschen“ ein Tanzkränz-
chen, wozu die Einladungen bereits ergangen
sind. Unsere Feuerwehr versteht ihren Dienst
freiwillig, beschützt uns vor Feuersbrunst und
sonstiger Gefahr, deshalb zeigen wir diesen bra-
ven Männern, daß wir mit ihnen harmonie-
ren, indem wir an diesem Abend recht zahlreich
erscheinen.

Gewerbegefangverein.

Warum nicht auch wir?

Sagt Präses und Cassier.

Der Carneval ist doch zum unterhalten

für die Jungen und für die Alten.

Dieser Umstand ist es, der uns veranlaßt am
3. Feber eine Unterhaltung zu arrangieren. Die Ein-
ladungen sind bereits versandt und sollte jemand aus
Versehen keine erhalten haben, möge er es beim
Vereinsvorstand Herrn Gangl gütigst anmelden.

Verantwortlicher Redakteur: **Geza Gutierrez.**

Eingesendet.

Fay's ächte
Sodener Mineral-Pastillen

werden aus den Heilquellen III.
u. XVIII. der Gemeinde Bad Soden
am Taunus hergestellt, die sich

seit **Jahrhunderten**
bei **Husten, Heiserkeit, Bronchialkat.**
vorzüglich bewährt haben.

Nachahmungen weisen man zurück.
Preis Kr. 1.25 per Schachtel, überall erhältl.

Geschäfts-Übernahme.

Erlaube mir dem geehrten Publikum
die ergebnste Anzeige zu machen, daß
ich das

„Hotel Takats“

käuflich erworben und dasselbe mit heuti-
gen Tage übernommen habe. Mein
Hauptbestreben wird stets dahin gerichtet
sein, durch zuvorkommender, prompter Be-
dienung, vorzüglicher guter Küche und
echter unverfälschter Weine die vollkom-
menste Zufriedenheit meiner hochgeehrten
Gäste zu erwerben.

Indem ich das P. T. Publikum
bitte mich in meinem Unternehmen gütigst
unterstützen zu wollen zeichne ich

Hochachtungsvoll

Falk Miksa,

Hotelier,

Meghívó.

A Krassói Takarékpénztár Lugoson
XXXIII. évi rendes közgyűlését

1913. évi február hó 9-én d. e. 10¹/₂ órakor tartja meg Lugoson saját helyiségében, melyre a t. részvényesek ezuton meghivatnak.

Napirend:

1. Jegyzőkönyv hitelesítésére két részvényes kijelölése.
2. Az igazgatóság és felügyelő-bizottság jelentése a lefolyt üzleti évről. Mérleg- és nyereség-kimutatás előterjesztése és tárgyalása. A felmentvény megadása.
3. A tiszta nyereség felosztása iránti határozathozatal.
4. Az alapszabályok 34. és 46. §-ainak módosítása.
5. Ozv. Janculescu Juliáné élethossziglani ellátása.
6. 4 igazgatósági tag 3 évre való választása.

Lugos, 1913. január hó 18-án.

A Krassói takarékpénztár igazgatósága.

Einladung.

zu der in Lugos am 9. Feber 1913. Vormittags 10¹/₂ Uhr im eigenen Institutslokale abzuhaltenden

XXXIII ord. Generalversammlung
der Krassóer Sparkassa in Lugos

Tagesordnung:

1. Bestimmung 2 Aktionäre zur Authentikation des Protokolls.
2. Bericht der Direktion und des Aufsichtsrates über das abgelaufene Geschäftsjahr. Vorlage der Bilanz. Erteilung des Absolutiums.
3. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
4. Modifikation der Statuten § 34 und 46.
5. Lebenslänglicher Witwengehalt der Wtwe J. Janculescu.
6. Wahl von 4 Direktions-Mitgliedern auf 3 Jahre.

Lugos, am 18. Jänner 1913.

Die Direktion der Krassóer Sparkassa.

VAGYON — AKTIVA

Mérleg-számla — Bilanz-Konto.

TEHER — PASSIVA

	R	R		R	R
Pénztári készlet — Kassavorrát		165321 20	Részvénytőke — Aktienkapital		4000000.—
Váltók Wechsel		11873109 93	Tartalékalap*) — Reservefond**)	925162.—	
Jelzálogkölesönök — Hypothekar-Darlehen		5089901 09	Osztalékalap — Dividendenfond	70000.—	
Értékpap. és függőkamat. — Werthp. u. Stückzins		5927750 12	r folyamkülömböz. alap — Kursdifferenzenfond	35000.—	
Adósok: folyószámlán fedezettel — Debitoron:			Házértékesükkénei alap — Haue-Wertvermin-		
in laufender Rechnung mit Deckung	474850 15		derungsfond	33000.—	1063162.—
Szeszadóhitel kezességekért — Für Spiritus-			Tisztvis. nyugdíjalapja — Beamten-Pensionsfond		33111.—
Steuerhaftungen	1005000.—		Betétek — Einlagen		5926668.—
Óvadékokért — Für Kauttionen	245000.—	1724850 15	Hitelezők: folyószámlán — Kreditoren: in laufen-		
Ingatlanok — Immobilien:			der Rechnung	1398047 86	
Intézeti ház — Institutshaus Szendegasse	41898 32		Szeszadóhitelért — Für Spiritussteuer-Kred.	1005000.—	2403047 86
Királyutcai bérház — Zinshaus Königsg.	198929 39		Óvadékok — Kauttionen		245000.—
Különlétele ingatlanok — Diverse Immobil.	32613 02	273440 73	Visszleszámitolás — Reescompte		4379182 25
Értékpapírelőleg, kézzizálogkölesön, részletivizlet			Engedményezett törlesztéses- és jelzálogilag		
Lombard, Pfandvorschüsse u. Ratenbriefgesch.		18676 30	biztosított kölesönök — Cedirte Amortisations-		
Idegen pénz nemek, szelvények, kisorsolt értékek			u. hypothek, sichergestellte Darlehen		4169359 02
és egyéb vegyes aktív. — Valuten, Koupens,		6764 22	Fel nem veit osztalékok — Unbehobene Divid.		146.—
verloste Effekten u. andere diverse Aktiven			Betétkamatadó — Einlagzinsensteuer		13292 22
Iroda-felszerelés és Safe deposit deposit berende-			Átmeneti tételek — Transitorische Posten		215338 32
zés: teljesen leírva — Bureau- u. Safe-Deposit-			Tiszta nyereség — Reingewinn		567498 88
Einrichtung: gänzlich abgeschrieben					
Átmeneti tételek — Transitorische Posten		135992 36			
		23215806 10			23215806 10

*) Az ezévi dotációkkal az összes tartalékok 1,186000 K-ra emelkednek.

**) Mit den heurigen Dotierungen betragen die Gesamtreserven K 1,186.000.

TEHER — LASTEN

Eredmény-számla — Erträgniss-Cto

JOVDELMEK — ERTRÄGNISSE

	R	R		R	R
Betétkamatok — Einlagzinsen			Áthozat 1911. évről — Gewinnvotr. v. Jahre 1911		999 06
Betétkamatadó — Einlagzinsen-Steuer		276371 14	Váltókamat — Wechselszinsen		857675 46
Visszleszámitolási kamat — Reescompte Zinsen		27637 12	Jelzálogkölesön kamat — Hypot.-Darlehen-Zinsen		312749 61
Engedményezett kölesönök kamatja — Zinsen		273266 09	Értékpapir kamatok — Wertpapier-Zinsen		169487 38
nach red. Darlehen		165413 10	Folyószámla kamatok — Konto-Korrent-Zinsen		63373 94
Üzleti költség, helyiségbér — Regie und Mietho	19279 85		Ingatlanok bérjöv. — Erträgnisse nach Immobilien		26951 26
Adomány árvizkárosultaknak — Spenden den			Értékpapírelőleg- és kézzizálogkölesön kamat —		
Hochwasserbeschädigten	7268.—	26547 85	Lombard- und Pfand-Zinsen		2086 61
Adók és bílyegilleték. — Steuer u. Stempelgeb.		70372 52	Jutalékok — Provisionen		54204 26
Felügyelő-bizottsági, választmányi- és tisztvi fi-					
zetések, hozzájárulás a tisztviselők nyugdíj-					
alapjához — Bezüge des Aufsichtsrates, des					
Ausschusses, der Beamten und Betrag zum					
Pensionsfond der Beamten		52609 15			
Árfolyamvesztésért értékpapíroknál — Kursver-					
lust bei Wertpapiere		21400 77			
Leírás: követelésekből — Abschreibung: von					
Forderungen	411.—	6411.—			
Berendezés — Einrichtung	6000.—				
Tiszta nyereség — Reingewinn		567498 84			
		1487527 58			

Lugos, 1912. évi december hó 31-én.

Rudall Adolf s. k.
főkönyvelő — Oberbuchhalter.

Az igazgatóság — Die Direktion.

Uff. Deutsch Ignác s. k. Deutsch S. Ignác. s. k. Deutsch Bernát s. k. Dr. Fényes József s. k.
elnök — Präses. alelnök — Vicepräses.

Grünbaum Soma s. k.
vezérigazgató — leit. Direktor.

Hirschl Miksa s. k.

Németh Phöbus s. k.

Nikolits Dániel s. k.

Dr. Rostás Gyula s. k.

Vértes Lajos s. k.

A felügyelő-bizottság — Der Aufsichtsrat:

Hatieg Titus s. k. elnök — Präses Kammergruber Zsigmond s. k. Klein Alfréd s. k. Tyroler Emil s. k.

**ORSOVAI JÁRÁSI HITELSZÖVETKEZET.
MEGHIVÓ.**

„Az orsovai járási Hitelszövetkezet korlátolt felelősséggel”

VI-ik évi rendes közgyűlését

1913 évi február hó 16-án délután 3 órakor

fogja megtartani a „Takács szálló” külön termében, melyre a tisztelt törzsbetevő tagokat ezennel meghívom.

Azon esetben, ha a közgyűlés az alapszabályok 33. §-a értelmében határozatképes nem lenne, az újabb közgyűlést ugyanazon helységben

1913. évi március hó 2-án délután 3 órára

hívom össze azon megjegyzéssel, hogy ezen közgyűlésen a jelenlevők érvényes határozatokat fognak hozni.

Orsován, 1913. évi január hó 25-én.

KICK NÁNDOR
elnök.

Tárgysorozat :

1. Az igazgató jelentése a lefolyt üzletéről.
2. 1912. évi zárszámadás előterjesztése.
3. A tiszta nyereség hováfordítása iránti határozathozatal és a felmentvény megadása.
4. A második évtársulat felszámolása.
5. Könyvelő és pénztárnok választása.
6. Felügyelő-bizottság megválasztása 1913. évre.
7. A tagok esetleges indítványai, ha azok a közgyűlés előtt legalább 8 nappal az igazgatósnak bejelentetnek.

Vagyon	Mérleg-számla		Teher	
Készpénz	5339	04	II. évtársulat üzletrészei	38441 50
Temesvári első Takarékpénztárban	10000	--	III. " "	10508 40
Karánsebesi új Takarékpénztárban	10257	--	IV. " "	8246 40
Temesvár városi Takarékpénztárban	59	72	V. " "	4161 60
M. kir. póstatakarékpénztárban	3902	99	VI. " "	19615 20
Telekkönyvileg biztosított váltók	85253	42	Takarékbetétek	100981 --
Forgatmányokra adott kölcsönök	62394	89	Tartalékalap	1161 23
Üzletrészekre	22649	20	(idei dotációval K 1902-13)	1723 85
Berendezés	600	--	Atmeneti kamatok	4010 --
			II. évtársulat osztalék követelése	775 20
			(az ideivel K 6098-07)	377 80
			III. " " (" " 1337-40)	62 40
			IV. " " (" " 803-80)	-- --
			V. " " (" " 249-60)	100 --
			VI. " " (idei követel. " 632-40)	300 --
			Kétes követelések alapja	2673 63
			Házalap	830 --
			Folyó számla	6488 05
			Fel nem vett fizetések	-- --
			Nyereség	-- --
				-- --
Összesen :	200456	26	Összesen :	200456 26

Veszteség	Eredmény-számla		Nyereség.	
Betéti kamatok	4859	04	Mult évi nyereség	160 12
Visszleszámitolási kamat	35	--	Beíratási díjak	337 58
Üzleti költségek	1888	01	Késedelmi díjak	89 92
Adók	1724	57	Hátralékos kamatok	92 71
Fizetések és tiszteletdíjak	2044	--	Váltó kamatok	17188 34
Fel nem vett fizetések	830	--		
Nyereség	6488	05		
Összesen :	17868	67	Összesen :	17868 67

Orsován, 1912. december hó 31-én.

Rizler József
pénztárnok.

Szál J. József
ügyvezető igazgató.

Stuiber Károly
főkönyvelő.

Az igazgatóság :

Berkovits Jenő, Frepler Ferenc, Fazekas József, Grieser Mátvás, Miklós Endre, Müller Adolf.

Fenti mérleget a fő- és segédkönyvekkel való összehasonlítás után helyesnek találtuk.

Gáspárdy Aladár,

Ádám Sándor

Fuhr Zsigmond,

Hilf Béla.